

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 91 (2004)
Heft: 3: Schulen et cetera = Ecoles = Schools

Artikel: EFH, eine neue Rubrik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-67732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EFH, eine neue Rubrik

wbw präsentiert neu an dieser Stelle ausgewählte Beispiele von Einfamilienhäusern

Die Quantität des hiesigen Ausstosses an Einfamilienhäusern allein wäre schon Grund genug, über sie regelmässig in unserer Zeitschrift zu berichten, bliebe nicht der Eindruck vorherrschend, dass die meisten Exemplare primär lediglich «für sich selber» repräsentativ sind: für die Möglichkeiten und Zwänge der Bauherrschaft, des Grundstücks, der Architekten. An übergeordneten – d. h. berichtenswerten – Aspekten lässt sich nur zu oft allenfalls das angestrengte Ignorieren der städtebaulichen Problematik ausmachen,

welche die Popularität der Gattung Einfamilienhaus mit sich bringt. Aber eben nicht immer: Deshalb haben wir uns vorgenommen, regelmässig «beispielhafte Beispiele» in kurzer Form vorzustellen, deren erstes auf den ersten Blick durchaus atypisch ist.

unter dem Chaletdach auf den Mont Blanc sollte nun eingelöst werden.

Der kleine Quaderband «Footholds in the Alps» (1992) zeigt, wie das geschieht. Zoelly beschreibt zunächst in Worten, was das Leben in den Alpen für ihn bedeutet. Es folgen einige wenige Handzeichnungen von Alpenpanoramen, die aufmerken lassen, weil diese Hand begreift, was sie sieht: das geologische Drama des Empordringens und Aufrichtens, gefolgt von der Selbstzerstörung durch Erosion. Diese wahrhaft sprechenden Zeichnungen werden begleitet von der Darstellung von neun eigenen Bauten in den Alpen. Zoelly hat sie nach seiner Rückkehr aus Ohio an Gebirgsorten wie im Fextal, in Stampa, Celerina oder Vergottes-Choëx geplant und errichtet. Stets als ein Baumeister, der nicht «berglerisch» gestaltet, sondern schlicht berggemäss.

Die Bergwelt als Drama einer einzigartigen monumentalen Emporwälzung und Auftürmung, gefolgt von Selbstzerstörung und Erosion – das «verzwerge» alle Betrachter, sagt Zoelly, aber es treffe den Architekten doppelt, weil dieser im Nano-Ausmass dasselbe wolle (das Haus als Berg), und demselben ausgesetzt sei (Erosion). Grössere Baukomplexe von Zoelly, wie das Heizkraftwerk Aubrugg oder die Mühle Tiefenbrunnen, belegen klar, dass er dem Monumentalen nie ausgewichen ist; doch er blieb achtsam und missachtete nie jene Grenze, wo die Heiterkeit erlischt.

Adolf Max Vogt

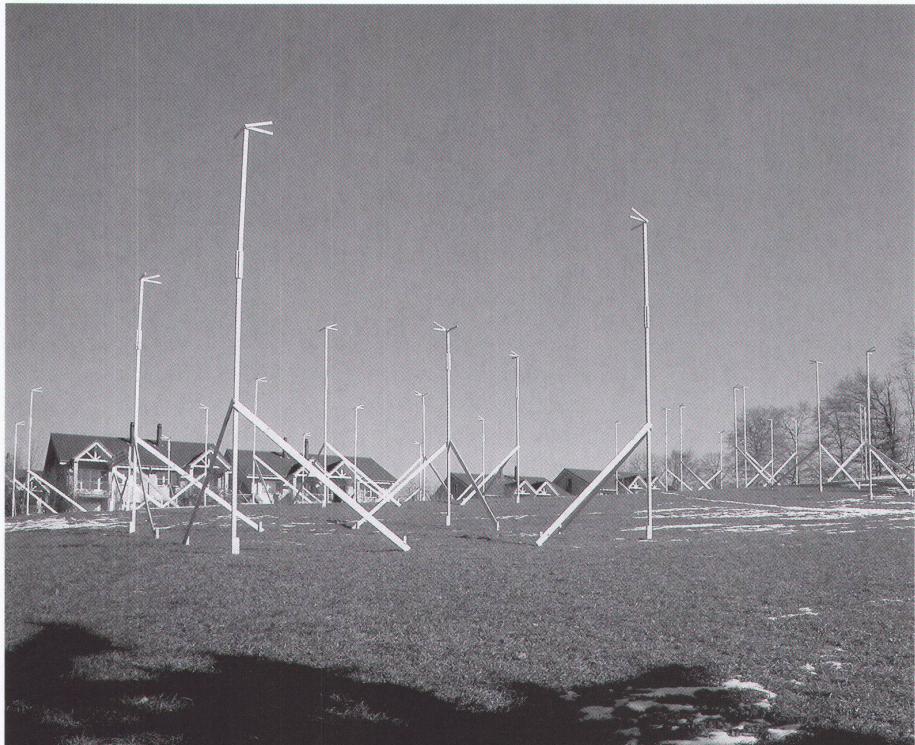


Bild: Ruedi Capitani